

Inhalt

Danksagung 7

Abstract (dt./engl.) 9

1. Einleitung 11

1.1 ›Den Kopf auf den Händen‹ 11

1.2 Forschungsstand: Becketts Fernsehspiele und Deleuze 15

1.3 Medienhistorische Einordnung 20

Teil I

Samuel Becketts ›Obsessionen‹: Von der Kunstkritik zur Entwicklung eigener ästhetischer Prinzipien

2. Beckett und die Alten Meister 33

3. Becketts kunsttheoretische Aufsätze: Entwicklung ästhetischer Prinzipien . 49

3.1 Dante...Bruno.Vica...Joyce (1929): erste ästhetische Prinzipien 49

3.2 Proust Essay (1931): Fortführung erster ästhetischer Prinzipien 62

3.3 Einflüsse der Malerei am Beispiel von Bram und Geer van Velde:
Die Krise der modernen Subjektivität 75

4. ›Texttheatralität‹ und ›Bild-Ritornell‹ 87

5. Verwendung filmischer Mittel auf der Theaterbühne 101

5.1 Sprachrhythmus – Bildrhythmus 101

5.2 Der Raum als Blackbox 107

5.3 Blickrichtungen: Das Auge als Objektiv 113

Teil II

Becketts Fernsehspiele »crazy inventions for television« – Kunst (im) Fernsehen

6.	Sonderrolle <i>Beginning to End</i> (1965)	123
6.1	Forschungsstand	126
6.2	Varianten	130
7.	Technik als Bedeutungsträger: Subjektivierte Kamera	151
7.1	<i>Beginning to End</i> (1965): Die Fernsehfassung (R: Chloe Gibson, 1966) im Vergleich mit der New Yorker Bühnenaufzeichnung (1971)	151
7.2	<i>He, Joe</i> (1966) im Abgleich mit Techniken aus <i>Krapp's Last Tape</i> (publ. 1958) und <i>Film</i> (1965)	163
7.3	<i>Not I</i> – »Kamera im Kopf« und »Theater des Geistes«	182
8.	ZEIT – RAUM	197
8.1	<i>Quad</i> auf dem Papier	197
8.2	Produktion von <i>Quadrat</i>	200
8.3	Die Schwarzblende	202
8.4	Mathematisches Prinzip im freien Flug oder »das Dahinterkauernde«	206
	Schluss	213
	Abbildungsverzeichnis	223
	Quellenverzeichnis	227
	Verzeichnis Samuel Beckett	227
	Briefesammlungen (alphabetische Ordnung der Hrsg.)	230
	Weitere Literatur	231
	Bereits publizierter Teil der Dissertation	242